Uebersicht

des

Standes der Viehseuchen in der Schweiz auf 16. September 1875.

Kanton.	Lungenseuche.		Maul- und Klauenseuche.	
	Ställe.	Weiden.	Ställe.	Weiden.
Zürich	—	—	—	—
Bern	—	—	11	10
Luzern	—	—	—	—
Uri	—	—	—	—
Schwyz	—	—	32	5
Unterwalden ob dem Wald	—	—	—	3
" nid dem Wald	—	—	—	—
Glarus	—	—	4	15
Zug	—	—	—	—
Freiburg	—	—	—	—
Solothurn	—	—	—	—
Basel-Stadt	—	—	—	—
Basel-Landschaft	—	—	—	—
Schaffhausen	—	—	—	—
Appenzell A. Rh.	—	—	—	—
Appenzell I. Rh.	—	—	—	—
St. Gallen	—	—	1	1
Graubünden	—	—	2	—
Aargau	—	—	—	—
Thurgau	—	—	—	—
Tessin	—	—	—	—
Waadt	—	—	1	5
Wallis	—	—	—	11
Neuenburg	—	—	—	—
Genf	—	—	—	—
Zahl der infizirten Ställe und Weiden auf 16. Sept. 1875	—	—	51	50
auf 1. September 1875	—	—	22	67
Vermehrung	—	—	29	—
Verminderung	—	—	—	17

Bemerkungen.

Wie die vorstehende Zusammenstellung zeigt, ist der Stand der Maul- und Klauenseuche in der ersten Monatshälfte sich ziemlich gleich geblieben. Die Zahl der infizirten Weiden ist um etwas zurükgegangen, während die der Ställe um das Doppelte zugenommen hat. Diese Zunahme betrifft fast einzig die Kantone Bern und Schwyz. Immerhin kommt die Seuche nur noch in acht Kantonen vor, und es gestaltet sich das Gesammtergebniß bei Weitem günstiger als im Vorjahre.

In Bezug auf andere Thierkrankheiten sind folgende Fälle zu verzeichnen:

Kanton.	Rotz.	Milzbrand.	Hundswuth.
Zürich	2	—	?
Luzern	2	7	—
Appenzell A. Rh. . .	—	—	1
Aargau	2	—	—
Thurgau . . .	—	3	4
Neuenburg . . .	—	1	—

Sämmtliche Thiere wurden sofort getödtet und die nöthigen Vorsichtsmaßregeln angeordnet.

Bezüglich der Rotzkrankheit haben wir zu bemerken, daß seit dem lezten Bericht im Kanton Graubünden keine rotzverdächtigen Fälle mehr vorgekommen sind. Die angeordnete thierärztliche Aufsicht über die Pferde in Davos dauert fort. Ebenso stehen im Kanton Luzern 15 Pferde unter polizeilicher Beobachtung, welche daselbst mit den rotzkranken Thieren in Berührung gekommen sind.

In einem Stalle der Gemeinde Wauwil, Kantons Luzern, ist der Milzbrand ausgebrochen, welche Krankheit ungeachtet der getroffenen Maßnahmen sich nach drei andern Ställen weiter verzweigte. 7 Viehstüke wurden abgeschlachtet, und über die ganze Gemeinde ist Ortsbann verhängt.

Aus dem Kanton Zürich werden neuerdings Fälle von Hundswuth gemeldet. In der Gemeinde Dübendorf wurden bei 10 Personen von solchen Thieren angefallen und zum Theil bedenklich verlezt.

Bern, den 18. September 1875.

Eidg. Departement des Innern.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Uebersicht des Standes der Viehseuchen in der Schweiz auf 16. September 1875.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1875
Band Volume Volume	4
Heft Cahier Numero	42
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	25.09.1875
Seite Page Pagina	370-371
Ref. No	10 008 807

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.